Rostlos glücklich...®

Brantho Korrux 3 in 1

Korrosionsschutz-Depot, Dirk Schucht
Friedrich-Ebert-Str. 12, D-90579 Langenzenn
Beratung: +49 (0) 9101 - 6801,
Bestellung: - 6845; Fax: - 6852
www.korrosionsschutz-depot.de

KORROSIONSSCHUTZ® DEPOT

Produktbeschreibung

Brantho-Korrux 3in1 ist ein seidenglänzender Einkomponenten-Beschichtungsstoff mit sehr hoher Haftfestigkeit und Elastizität. Lösemittelreduziert, aktiv pigmentiert, sehr hohe Deckkraft, universell als Grundbeschichtung oder als Grund- und Fertigbeschichtung einsetzbar. Hohe Beständigkeiten, für fast alle Untergründe geeignet, hohe Füllkraft, gute Kantendeckung und schnelle Antrocknung.

Basis: Kombination verschiedener Polyesterharze, elekrtochemischer Korrosionsschutz durch hochwirksame, blei-, chromat- und zinkfreie Pigmente. **Lebensmittelecht:** Brantho-Korrux 3in1 darf nach den Vorschriften des Bundesgesundheitsamtes (XL) für die Innenbeschichtung von Lebensmittelbehältern und lebensmittelverarbeitenden Maschinen verwendet werden, ebenso darf es für Kleinkinderspielzeug eingesetzt werden.

Anwendungsgebiete (allgemein):

Korrosionsschutz an Konstruktionen, Fahrzeugen und Maschinen aus Eisen, Stahl, Edelstahl, Aluminium, Zink u.a. NE-Metallen. Hartkunststoffen, GFK, Hart-PVC, Holz usw. . Untergründe mit festsitzenden Altanstrichen, Beton, Estrich, Gussteile aus Alu und Eisen u.v.a.m. In Land-, Stadt-, Industrie- und Meeresatmosphäre.

Zum Beispiel für Chassis, Unterböden, Achsen aber auch für Winterdienstgeräte, Überseecontainer, Hochspannungsmasten, Baumaschinen und -geräte, Brücken, Bahnhöfe, Überdachungen, Krananlagen, Geländer, Tore, Schiffsaufbauten, Hallen, Rohre, Lichtmasten, Transportgestelle, Mulden, kältetechnische Anlagen usw. . Zugelassen für Stahlbauten und Stahlbauteile als Grund-, Zwischen- und Deckbeschichtung.

Für Neu- und Überholungsanstriche als Grund- und Deckbeschichtung, als Grundbeschichtung für alle Einkomponenten-Decklacke oder die meisten 2-K-Decklacke. Ideal für Anlagen in Mischbauweise.

Als Ersatzstoff für giftige Bleimennige (DB-geprüft), als Ersatzstoff für umweltproblematische PVC-Beschichtungsstoffe (IKS-geprüft), in Teilbereichen als Ersatzstoff für gesundheitsschädliche Epoxid-Beschichtungen, in Teilbereichen als Ersatzstoff für komplizierte Acryl-Beschichtungsstoffe und als hochwertiger Ersatz für einfache Alkydfarben (Kunstharzfarben).

Allgemeine Verarbeitungshinweise

Allgemeine Sicherheitsratschläge beachten, zum Beispiel: von offenen Flammen, Wärmequellen und Funken fernhalten; bei der Arbeit nicht essen, trinken oder rauchen; nur in belüfteten Bereichen verwenden.

Grundsätzlich: Vor Gebrauch gründlich umrühren! Farbton kontrollieren. Nichts Fremdes hinzumischen. Streichen und Rollen in Lieferform, also nicht verdünnen. Zum Spritzen (Spritzdüse ca. 1.2 - 1.8mm) etwa 10% Branths Spezialverdünnung oder KSD-Allzweckverdünnung hinzugeben. Alternativ sind 15-25% Nitroverdünnung bzw. Kombi- oder 2-K-Verdünnung ebenfalls anwendbar. Terpentinersatz, Testbenzin, Universal- oder Kunstharz-verdünnungen sind weniger geeignet.

Verbrauchsmenge:

Der praktische Verbrauch beträgt ca. 0,15 Ltr./ m2 je Farbschicht, was 5qm pro 750ml Dose entspricht. Abhängig von der Untergrundbeschaffenheit und der späteren Belastung empfehlen wir zwei bis drei Farbschichten aufzubringen.

Schlag- und Abriebfestigkeit

Brantho Korrux 3in1 ist in allen Farbtönen sehr widerstandsfähig und verfügt über eine hohe Elastizität. Aufgrund dieser Elastizität schützt es sehr gut vor Steinschlag und anderen mechanischen Einflüssen. Nicht zu verwechseln: Harte Lacke wie 2K-Acryllacke haben zwar eine scheinbar festere Oberfläche diese reißt bei mechanischer Beanspruchung aber schnell ein, wodurch der Lack von Feuchtigkeit unterwandert wird und bald abblättert. Aus diesem Grund sollte 3in1 kein Härter beigegeben werden, auch wenn dieser die Trocknungszeiten etwas verkürzt, der Lack wird dadurch nur „splitterhärter" an der Oberfläche, was die Schutzeigenschaften beeinträchtigt.

Brantho Korrux 3in1 ist sehr abriebfest, d.h. es kann nur schwer abgekratzt werden, je nach Farbton sieht man allerdings Kratzspuren im Lack, welche die Schutzwirkung in keinster Weise beeinträchtigen (ähnlich wie bei einem Autoreifen: Kratzer sieht man im Gummi sofort, der Gummi hält aber für viele 10000 km. Würde man auf der (metallenen) Felge fahren, auf der man Kratzer eher nicht sieht, ist diese bereits nach einigen km schon deutlich in Mitleidenschaft gezogen, es fehlt Metall).

Brantho Korrux 3in1 ist zu 100% ölbeständig und je nach Farbton bis zu 200°C, bzw. 300°C temperaturstabil (manche Farbtöne können ab 100°C leichte Farbtonveränderungen bekommen), dadurch lassen sich optimal auch Getriebe, Ölwanne, und Motoren lackieren. Die Benzinfestigkeit ist begrenzt. Gegen dauernden Kontakt ist 3in1 nicht beständig, bei gelegentlichem „Drüberlaufen" kann es sich zwar kurzfristig anlösen, wird aber wieder fest.

Anwendung an Fahrzeugen

Brantho-Korrux 3in1 eignet sich aufgrund seiner hohen Elastizität und Abriebfestigkeit sehr gut als Grundierung, Deckanstrich und Steinschlagschutz für mechanisch und chemisch stark belastete Bereiche, wie z.B. für den Unterboden, Rahmen und Achsteile. Hier passen auch die ausschließlich lieferbaren seidenmatten Farbtöne sehr gut. Es bietet sich aber auch überall dort an wo eine strapazierfähige, abriebfeste Lackierung gewünscht ist, z.B. im Kofferraum oder am Fahrzeugboden innen, sowie an Motorteilen, Anhängerkupplungen, Felgen und Trägern. Auch geeignet zur Lackierung von NE-Metallen, wie verzinkten Metallen oder Alu- oder Edelstahlblechen, sowie von allerlei Kunststoffen.

Verarbeitung

Brantho-Korrux 3in1 kann auf nahezu jeden tragfähigen, sauberen und fettfreien Untergrund aufgetragen werden.

Mit dem Pinsel: Verwenden Sie Brantho Korrux 3in1 unverdünnt. Tragen Sie mit einer Zwischentrocknungszeit von ca. 12-24 Stunden 2 besser 3 Schichten auf. Pinselstriche sind leider nicht vermeidbar. Auch die Beigabe von Verdünnung oder Owatrol Öl vermindert diese nicht wesentlich, sorgt aber für deutlich längere Trocknungszeiten. Beim Pinselauftrag ist die Oberfläche nach ca. 24 Std grifftrocken. Die komplette Durchtrocknung kann je nach Trocknungstemperatur und erreichter Schichtstärke 2-8 Wochen betragen.

Mit der Rolle: Sie können Brantho Korrux 3in1 mit etwa 5-10% Verdünnung versetzen, dadurch verlaufen zähe Farbtöne besser. Rollen bringt eine sehr schöne gleichmäßige Oberfläche mit leichter Orangenhaut. Tragen Sie mit einer Zwischentrocknungszeit von 12-24 Stunden 2 besser 3 Schichten auf. Beim Auftragen mit der Rolle ist die Oberfläche nach ca. 12-24 Stunden grifffest. Die Durchtrocknung braucht etwa 3-12 Tage je nach Temperatur und Anzahl der Gesamtschichten.

Mit der Pistole: Brantho Korrux 3in1 kann mit unseren Grundierpistolen und der 2.5er Düse optimal gespritzt werden. Geben Sie bei kleineren Düsen ca. 5-15% Branths Spezialverdünnung, oder 15-25% Nitroverdünnung hinzu. Im Abstand von ca. 1 Stunde oder länger können Sie 3 besser 4 Schichten auftragen. Die Oberfläche ist nach ca. 2 Stunden staubtrocken, nach 12-24 Stunden grifffest. Aufgrund der beim Spritzen eher dünn und gleichmäßig aufgetragenen Schichten ist die Durchtrocknung hierbei am schnellsten: 2-7 Tage.

Auf fettfreiem, neuem oder gestrahltem Metall tragen Sie Brantho-Korrux 3in1 (ohne eine spezielle Grundierung) direkt auf.

Bei schon vorhandenen Schichten, sollten Sie zunächst eine gründliche Reinigung, z.B. mit dem Dampfstrahler, vornehmen und lose Altanstriche oder Unterbodenschutz entfernen. Wenn notwendig schleifen Sie den Untergrund etwas an oder bürsten ihn ab, um lockere Schichten und groben Rost zu entfernen. Fett- und Ölrückstände beseitigen Sie am besten mit einem Silikonentferner. Restrost muss mit einem Roststopper, wie Fertan, Owatrol, Brunox etc. behandelt werden. Leichter (!) Flugrostansatz kann direkt mit Brantho-Korrux 3in1 überstrichen werden. Sorgen Sie speziell im Unterbodenbereich für eine ausreichende Falzversiegelung, z.B. mit Owatrol-Öl.

Überall wo Steinschlagschutz oder hohe Abriebfestigkeit erforderlich ist sollten Sie mindestens 3 Schichten (bzw. 4 Schichten beim Spritzen) auftragen.

Überlackieren

- Brantho-Korrux 3in1 bildet eine seidenglänzende, schmutzunempfindliche Oberfläche. Ein zusätzlicher Decklack ist nicht notwendig.
- Brantho-Korrux 3in1 kann zu jedem Zeitpunkt mit sich selbst überlackiert werden (ohne anzuschleifen).
- Auf Wunsch kann Brantho-Korux 3in1 auch mit allen üblichen Ein- oder Zweikomponenten-Lacken überlackiert werden. Gut geeignet sind z.B. Branths Robustlack, Ovagrundol, Chassislack O.H. . Bedingt geeignet sind KDcolor Grundierfüller 400, KDcolor 4:1 EP-Grundierung, sowie 2K-Auto-Acryllacke (neue Generation, bei anderen Lacken gegebenenfalls einen Weichmacher mit beigeben).
  Als Decklack ungeeignet sind: schnelltrocknende 2-K-Epoxy-Dickschichter, Kfz-Kunststoff-Haftprimer mit Festkörpergehalt < 10 % und alle Lacke die über eine sehr geringe Elastizität verfügen. Diese könnten bei Steinschlag o.ä. reissen und abblättern.

Folgende Tabelle enthält Richtwerte für die Trocknungszeiten bei 20°C, **Mindestwartezeit** bei Sprühauftrag mit der Pistole oder beim Pinsel- bzw. Rollenauftrag. Auch zu jedem späteren Zeitpunkt ist ein Überlackieren ohne anzuschleifen problemlos möglich:

	Pistole	Pinsel / Rolle
3in1 auf 3in1	15 Min.	mehr als 2 Std.
Kunstharz auf 3in1	30 Min.	mehr als 2 Std.
2-K-Acryl auf 3in1	24 Std.	mehr als 5 Tage

Spachteln

Brantho-Korrux 3in1 kann auf alle uns bekannten 1-K- und 2-K-Spachtelmassen aufgetragen werden, wenn diese durchgehärtet sind. Es sind keine Unverträglichkeiten bekannt, die Zwischenhaftung war in allen geprüften Fällen hervorragend.

Wir raten davon ab, 3in1 mit Spachtelmassen zu überarbeiten (zu elastisch für Epoxy-Spachtel, zu starke Anlösung durch styrolhaltige 2-K-Spachtel (Polyesterspachtel)), obwohl es möglich ist. Sie müssen mit Problemen (Verschmieren) bei der Verarbeitung (2-K-Spachtel) bzw. Abplatzen (1-K-Spachtel und Epoxy-Spachtel) rechnen.

Schleifbarkeit

Branntho Korrux 3in1 kann aufgrund seiner Elastizität nur schwer bis gar nicht geschliffen werden. Eventuelle „Läufer" können mit einem Cuttermesser oder unserem „RunRazor" abgeschnitten werden. Danach sollte noch eine weitere Schicht aufgetragen werden (Brantho Korrux nitrofest hingegen lässt sich gut schleifen).

Weitere Tips

Temperaturen:

- Ideale Verarbeitungstemperatur: +15°C bis +25°C
- Mögliche Verarbeitungstemperatur: - 10°C bis +30°C
- Bei der Verarbeitung sind Objekt- und Umgebungstemperaturen um 20°C optimal. Sie sollten zwischen + 2°C und + 30°C liegen.
- Bei erhöhten Temperaturen wird die Antrocknung beschleunigt, nicht jedoch die Durchtrocknung. Die Antrocknung kann auf Wunsch durch Zugabe von Branths Spezial-Verdünnung oder Nitroverdünnung verzögert werden.
- Bei niedrigen Temperaturen für bessere Fließeigenschaften angewärmte/warme Farbe verarbeiten oder etwas Verdünnung zugeben.
- Auch bei Minustemperaturen bis - 10°C kann Brantho-Korrux 3in1 verarbeitet werden. Die Trockungszeit verlängert sich, und der Verlauf an der Oberfläche ist weniger gleichmäßig (Nicht auf Raureif, also feuchten, oder vereisten Flächen verarbeiten).

Anwendung auf anderen Untergründen

Auf Aluminium, Leicht- und Buntmetallen, neuen und alten Verzinkungen:

Ein Haftprimer o.ä. ist nicht erforderlich, auf neuem Zink ist Anschleifen sinnvoll. Entfetten und Reinigen, mit Spülmittel oder einem anderen Reiniger, der Oberfläche ist immer notwendig, auch darauf achten, dass Korrosionsrückstände entfernt werden. Keinesfalls die Oberfläche mit Stahlwolle aufrauen, besser Kunststoffvlies, CSD-Scheiben oder Schleifpapier einsetzen. Nicht zu dünn auftragen und bei Prüfungen beachten, dass die optimale Haftfestigkeit erst nach ca. drei Tagen erreicht wird.

Um die Haftung von Brantho Korrux 3in1 auf NE-Eisen-Metallen zu optimieren, kann man die blanken Metalle mit Pelox RE oder dem KSD Zinkreiniger vorbehandeln. Dazu trägt man Pelox RE oder den KSD Zinkreiniger auf, lässt es ca. 15-20 Minuten wirken und wäscht danach gründlich mit Leitungswasser ab. Nach kompletter Trocknung kann dann mit Brantho Korrux 3in1 beschichtet werden.

Auf Kunststoffen:

Untergrund entfetten. Testen, ob Brantho-Korrux 3in1 geeignet ist. Auf den meisten Kunststoffen (zum Beispiel PVC, GFK, Altanstriche u.v.a.m.) ist Brantho-Korrux 3in1 gut geeignet. Keine ausreichende Haftfestigkeit wird auf Weichkunststoffen wie Polyethylen (PE) erzielt. Plexiglas und Polystyrol werden angelöst und können beschichtet werden.

Andere Untergründe:

Es gibt eine Vielzahl weiterer Einsatzgebiete. So ist Brantho-Korrux 3in1 wegen seiner hohen Elastizität ideal auf Holz einsetzbar. Jedoch nicht zu empfehlen, wenn ein dampfdurchlässiger Anstrich erforderlich ist. Auch auf Glas, Beton und Stein wird Haftfestigkeit erzielt und Brantho-Korrux 3in1 als hochwertige Beschichtung mit Erfolg eingesetzt.

Sonstiges

Das Mindesthaltbarkeitsdatum auf den Farbdosen
gibt die garantierte Mindesthaltbarkeit original-verschlossener Dosen an, wenn diese kühl und trocken gelagert werden. Das Mindesthaltbarkeitsdatum ist kein Verfalldatum, unter normalen Bedingungen ist die Farbe weitere 5 Jahre einsetzbar. Das angegebene Datum soll Ihnen helfen, aus Ihrem Farbregal zuerst ältere Dosen aufzubrauchen. Solange die Farbe einwandfrei aufrührbar und homogen ist, bleibt sie problemlos einsetzbar.

Lagertemperatur: Die ideale Lagertemperatur für die Farbgebinde liegt bei 10°C bis 20°C. Frost schadet normalerweise nicht. Temperaturen über 25°C verkürzen die Lagerstabilität.

Möchten Sie einen glänzenden Branth-Lack, z.B. für die Außenlackierung der Karosserie verwenden, dann können Sie Branths Robustlack einsetzen. Dieser sieht bei der Verarbeitung mit der Lackierpistole perfekt aus, bei (etwas) geringerer Festigkeit gegenüber dem 3in1 Lack.

Für einen matten, oder schnelltrocknenden Branth-Lack oder einen den Sie gut schleifen bzw. mit 2K-Autolacken überlackieren können, verwenden Sie Brantho Korrux nitrofest. Die (Stein-)Schlagfestigkeit ist bei 3in1 allerdings höher.